

1868 - 1879

23.12.1868 (Schwyzer Zeitung Nr. 102)

Inserat. «Die Suppenanstalt Schwyz wird am Samstag den 23. Dezember 1871 eröffnet. Die Austeilung der Rationen erfolgt täglich von 10 - 12 Uhr vormittags im früheren Lokal (Dörrofen "Hofmatt") . Der Preis der Ration ist festgesetzt wie folgt:

1 Ration Suppe (1/2 Mass haltend) 8 Centimes.

1/2 Ration Suppe (1/4 Mass haltend) 5 Centimes.

Suppenmarken können zu obigen Preisen in den Spezereihandlungen von Xaver Schuler, Herrengasse, und Johann Hediger, Hinterdorf, bezogen werde

Im Übrigen wird die Anstalt wohlwollender Unterstützung empfohlen. Schwyz, 21. Dez. 1871. Der Vorstand der Suppenanstalt.»

2.12.1871 (Bote der Urschweiz Nr. 96)

Schwyz. «Die gestrenge Winterszeit, die da und dort waltende Noth fühlbarer werden lässt, hat die Frage nahegelegt, ob nicht die im Jahre 1868 gegründete **Suppenanstalt** Schwyz neuerdings in Wirksamkeit treten sollte. Der Vorstand genannter Anstalt hat daher, vielseitig geäusserten Wünschen entsprechend, auf morgen, Samstag den 16. Dezember Abends 7 Uhr, Hôtel Hediger, die bisherigen Aktionäre zu einer Generalversammlung einberufen, um in Sachen Berathung zu pflegen und Beschluss zu fassen. Zu dieser Versammlung werden nicht minder hiemit alle Jene eingeladen, welche der Anstalt, die sich im Winter 1868 als durchaus wohlthätig bewährt hat, ihre werkhätige Unterstützung zuzuwenden gewillt sind.»

Mittwoch, 20.12.1871 (Bote der Urschweiz Nr. 101)

Schwyz. «Die auf letzten Samstag einberufene Versammlung von Aktionären und anderen wohlthätigen Männern hat die Einführung einer Suppenanstalt in Schwyz beschlossen; dieselbe soll sobald möglich (voraussichtlich auf Neujahr) in Betrieb gesetzt und der Kostenbeitrag per Portion vorläufig auf 8 Rp. angesetzt werden; man hofft sodann in Bälde den Preis noch ermässigen zu können. - Zur Bestreitung der Kosten sollen die im Jahre 1868 nicht bezogenen Aktien einkassirt und der damals restirende Saldo von circa Fr. 200 verwendet werden. - Da für eine gute und kräftige Suppe gesorgt wird, so ist dürftigen Familien die Benützung der Anstalt besonders zu empfehlen.»

30.12.1871 (Bote der Urschweiz Nr. 104)

«Die Suppenanstalt erfreut sich bereits einer sehr ausgedehnter Frequenz; die Suppe ist aber wirklich schmackhaft und gut, die Ordnung vortrefflich und die Einrichtung sehr reinlich; auch der Preis der ist in Folge zuerst gewalteter Irrung um die Hälfte billiger geworden; indem die Ration von 1 Mass 8 Rp. und die halbe Ration von 1/2 Mass nur 5 Rp. kostet.»

Mit einem Inserat wird die Eröffnung der Suppen-Anstalt für die Suppensaison 1871/1872 angekündigt. Es wird hier ein "Dörrofen auf der Hofmatt" erwähnt.

20.1.1872 (Die Schwyzer Zeitung Nr. 6 berichtet: Einige Zahlen von der Suppensaison 1871/1872)

Schwyz. «Einsendung. In der hiesigen Suppenanstalt sind ausgetheilt worden: vom 23. bis und mit dem 31. Dezember 1871: 514 Portionen; vom 1. bis und mit dem 15. Januar 1872 909 Portionen. Im Ganzen also in 24 Tagen 1'424 1/2 Portionen; jede Person ein Mass haltend. Möge die gesunde und kräftige Nahrung, welche in der Anstalt geboten wird, auch künftig fleissig benützt werden.»

24.1.1872 (Der Bote der Urschweiz Nr. 7 berichtet: Einige Zahlen von der Suppensaison 1871/1872)

Schwyz. «Nach einem veröffentlichten Bericht der hiesigen Suppenanstalt hat dieselbe vom 23. bis 31. Dezbr. 514 Portionen und vom 1. bis 15. Januar 909 Portionen, im Ganzen also in 24 Tagen 1423 Portionen (1 Mass haltend) ausgetheilt. Die daselbst bereitete Suppe wird als gesunde und kräftige Nahrung bezeichnet.»

24.1.1872 (Schwyzer Zeitung)

y-Schwyz.»(Eingesandt) Es wäre im Interesse der ärmeren Bevölkerung, wenn jene Personen, welche die Güte hatten Marken der Suppenanstalt zu kaufen, um sie auszuteilen, diese Marken nicht allzulange zurückbehielten. Es dürfte daher sehr empfehlenswerth sein, wenn entweder eine bedeutendere Zahl Marken für die armen Schulkinder bestimmt, oder denn dem Herrn Kassier der Anstalt übergeben würden, damit er in stand gesetzt wäre, an ganz arme Leute nach Bedürfniss gratis Suppe austheilen zu können:»

21.2.1878 (Bote der Urschweiz Nr. 15)

Inserat. «Die Suppenanstalt in Schwyz wird mit nächstem Samstag geschlossen; noch ausstehende Marken sind bis dahin zur Benützung zu verwenden. Der Vorstand.»

2.1.1878 (Schwyzer Zeitung Nr. 2)

Inserat. «Wir zeigen hiemit an, dass mit Montag, 31. Dezember 1877, die Suppenanstalt für 1878 eröffnet und in der Hütte unterm Spital die Rationen von 10 bis 12 Uhr Mittags gegen Abgabe von Marken ausgetheilt werden. Den Markenverkauf haben wieder in freundlicher Weise übernommen die Herren Xav. Schuler in der Herrengasse, Joh. Hediger, Sonnenplatz, Blasius Gasser, Post, Ibach. Schwyz, den 27. Dez. 1877. Der Vorstand der Suppenanstalt.»

9.1.1878 (Schwyzer Zeitung Nr. 3)

Schwyz. «(Suppenanstalt.) An arme Schulkinder wird von nun an über Mittag unentgeltlich Suppe ausgetheilt. Den Bezug der Suppe, der für die Kinder unter Aufsicht einer Schwester im Schulhause erfolgt, möchten wir auch wohlhabenden Eltern, welche weit entfernt wohnen für ihre Kinder empfehlen. Es ist eine äussert kräftige und gesunde Nahrung. Wir können mittheilen, dass die wohlerw. Lehrschwestern im Schulhause zu Schwyz gerne bereit sind, von wohlthätigen Spendern Suppen-Marken entgegen zu nehmen und sie an arme Kinder auszuteilen.»

7.12.1878 (Schwyzer Zeitung Nr. 98. 10. Generalversammlung)

Inserat. «Suppenanstalt Schwyz. Generalversammlung Sonntag den 8. Dezember 1878, nachmittags 1/4 4 Uhr, "Hotel Rössli". Die HH. Aktionäre werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen. Schwyz, 4. Dezember 1878. Der Vorstand.»

14.12.1878 (Schwyzer Zeitung Nr. 100)

Schwyz «(Suppenanstalt) Letzten Sonntag beschlossen die zahlreich im "Rössli" versammelten Aktionäre der Suppenanstalt Schwyz, dieses wohlthätige Institut auch in diesem Winter in's Leben treten zu lassen. Wir verweisen auf das Inserat in unserem heutigen Blatt.»